

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

Freitag den 1. August 1873.

(349—3)

Nr. 5746.

Rundmachung.

Am 4., 5., 6., 7., 8., 9., 11., 12., 13., 14., 16., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 25., 26., 27., 28., 29. und 30. August d. J., stets von morgens 5 Uhr bis nachmittags 2 Uhr, findet seitens des in Laibach stationierten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Uebungsplatze bei **Bizmarje**, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen **Untergamling** und der **tshernutscher Savebrücke**, ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Wisfoposten markiert sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergam-

ling und der tshernutscher Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Wisfoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den obenangeführten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundenene Munition ist von denselben sogleich an den bei den k. k. Artillerie-Depositorien auf dem Laibacher Felde aufgestellten Führer abzuführen, und wird die vom Aerar festgesetzte Vergütung hiefür geleistet werden.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodierten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach, am 28. Juli 1873.

Der k. k. Landespräsident für Krain:

Alexander Graf Auersperg m. p.

(329—3)

Nr. 5358.

Jagdverpachtung.

Womit bekannt gemacht wird:

Es werde über Einschreiten des Vorstandes der Ortsgemeinde Hoteberschitz die Verpachtung der Jagdbarkeit der aus den Katastralgemeinden Hoteberschitz und Raunik bestehenden Ortsgemeinde Hoteberschitz auf fünf nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. Juli 1873 bis Ende Juni 1878

am 7. August 1873

vormittags um 9 Uhr in der bezirkshauptmannschaftlichen Kanzlei zu Planina in öffentlicher Licitation vorgenommen werden.

Wozu Pachtlustige zahlreich zu erscheinen hiermit eingeladen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Poitsch zu Planina, am 9. Juli 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

(1796—1)

Nr. 1887.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Zwanz von Grundhof gegen Josef Keistan von Studenz wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Dezember 1868, Z. 4358, schuldiger 136 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden Realität im gerichtlichen Schätzungswerte von 2464 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung derselben die executive Feilbietungstagung auf den

1. September l. J.

vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juni 1873.

(1607—1)

Nr. 2289.

Erinnerung

an Gertraud Mubi verwitwete Ziegler, Agatha Ziegler, Bartholmä und Maria Ziegler, Gertraud Pengou, Valentin Pengou, Andreas Menhard, Alois Kühnel und Casper Lauric.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Gertraud Mubi verwitwete Ziegler, der Agatha Ziegler, dem Bartholmä und der Maria Ziegler, der Gertraud Pengou, dem Valentin Pengou, Andreas Menhard, Alois Kühnel und Casper Lauric hiemit erinnert:

Es habe Franz Matič von Stein Ps.-Nr. 62 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung nachstehender auf seiner Realität im vormaligen Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Tabularforderungen, als:

1. Der Gertraud Mubi verwitwet gewesene Ziegler aus dem mit Andreas Mubi geschlossenen Heiratscontracte vom 15. Hornung 1792, ob der Heiratsprache und sonstigen Rechte seit 6. Februar 1792 intabuliert.

2. Der Stiefkinder des Andreas Mubi, namens Agatha, Bartholmä und Maria Ziegler aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Jänner 1800, vorgemerkt eodem

bezüglich der darin vorkommenden Verbindlichkeiten.

3. Der Gertraud Pengou aus dem Schuldbriefe vom 28. Februar 1801, vorgemerkt eodem per 150 fl. nebst Zinsen.

4. Der von Valentin Pengou zur Vormerkung gebrachten, im Kaufvertrage vom 9. Mai 1801 bedungenen Rechte.

5. Der Braut des Valentin Pengou aus der Heiratsabrede vom 6. November 1801, vorgemerkt eodem bezüglich des Zubringens und der sonstigen Rechte.

6. Der von Valentin Pengou zur Vormerkung gebrachten Rechte und Verbindlichkeiten aus dem Vergleiche vom 5. Mai 1802.

7. Des Andreas Menhard aus dem Eidesablegungsprotokolle vom 12. Juli, intabulato 16. August 1802 pr. 22 1/2 fl. 5 Sold.

8. Des Alois Kühnel aus dem von Valentin und Maria Pengou ausgestellten Schuldscheine vom 18., intabulato 24. April 1809 pr. 65 fl.

9. Des Casper Lauric aus der Schuldukturde vom 13., intabulato 14. Februar 1810 pr. 400 fl. sub praes. 21. Mai 1873, Z. 2289, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. August l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. B. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Mai 1873.

(1707—1)

Nr. 2326.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Hafner von Laß Nr. 19 gegen Jakob Polanc von Laß, Vorstadt Karlowitz Nr. 50 wegen aus dem Urtheile vom 23ten Februar 1873, Z. 728, schuldiger 202 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 176 vorkommenden, zu Laß, Vorstadt Karlowitz sub Ps.-Nr. 50 liegenden Hausrealität im gerichtlichen Schätzungswerte von 385 fl.

ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. August,

30. September und

31. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 3ten Juni 1873.

(1752—3)

Nr. 3053.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Mlatar von Sgornarowan, durch Herrn Dr. Moché von Laibach, gegen Augustin Ferjančič von Sagolize Nr. 14 wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Laß vom 27. Juli 1872, Z. 3036, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Trüffel pag. 253, Urb.-Nr. 77 eingetragenen 1/2 Kau-rechtshube vorkommenden Realität mit dem Bescheide des k. k. Bezirksgerichtes Laß vom 11. Juni 1873, Z. 2467, gewilligt und seitens dieses k. k. Bezirksgerichtes zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagungen auf den

26. August,

27. September und

29. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Juli 1873.

(1698—3)

Nr. 2203.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Goridel von Meline gegen Johann Berčun von Oberdraga wegen aus dem Urtheile vom 16. September 1855, Z. 2627,

schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-18 vorkommenden Realität im gerichtlichen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung derselben die Feilbietungstagung auf den

20. August,

20. September und

20. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten Juli 1873.

(1701—3)

Nr. 2177.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Lenarčič und des Hrn. Anton Lenarčič von Oberlaibach als Vormünder der mdrj. Andreas Lenarčič'schen Erben gegen Matthäus Germel von Laase wegen aus dem Vergleiche vom 10. April 1869, Z. 1018, vom 12. April 1872, Z. 1346, und 13. Jänner 1858, Z. 145, und der Session vom 22. Juli 1862 schuldiger 34 fl. 21 kr., 210 fl. und 46 fl. 54 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. 1, fol. 351, Ref.-Nr. 216 vorkommenden, zu Laase liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlichen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung derselben die exec. Feilbietungstagungen auf den

27. August,

27. September und

29. Oktober 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Juni 1873.